



⑫

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑬ Anmeldenummer: 83109552.6

⑮ Int. Cl. 4: G 08 G 1/07

⑭ Anmeldetag: 26.09.83

⑬ Priorität: 29.01.83 DE 3302981

⑭ Anmelder: Adolf Nissen Elektrobau GmbH + Co KG,  
Friedrichstädter Chaussee 4, D-2253 Tönning (DE)

⑭ Veröffentlichungstag der Anmeldung: 05.09.84  
Patentblatt 84/36

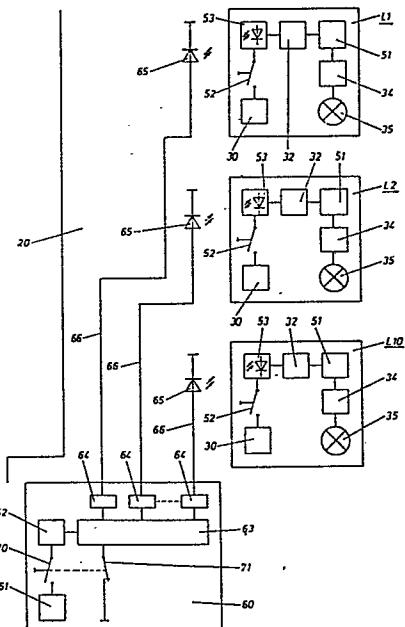
⑭ Erfinder: Handke, Karl-Heinz, Bahnhofstrasse 11,  
D-2253 Tönning (DE)  
Erfinder: Wade, Dieter, Dipl.-Ing., Friedrichstädter  
Chaussee 4b, D-2253 Tönning (DE)

⑭ Benannte Vertragsstaaten: AT BE CH DE FR GB IT LI LU  
NL SE

⑭ Vertreter: Schöning, Hans-Werner, Dipl.-Ing.,  
RECHTSANWÄLTE Dr. Harmsen, Dr. Utescher  
Dipl.-Chem Harmsen, Bartholatus Dr. Schaeffer, Dr.  
Fricke PATENTANWÄLTE Dr. Siewers, Dipl.-Ing.  
Schöning Adenauerallee 28, D-2000 Hamburg 1 (DE)

⑭ Richtungsweisende Lauflichtanlage.

⑭ Um bei einer richtungsweisenden Lauflichtanlage die einzelnen in einer Flucht aufzustellenden Verkehrsleuchten ohne jegliche Verkabelung so zu steuern, daß die Leuchten exakt nacheinander mit gleichem Abstand aufleuchten und/oder auch wieder abschalten, werden erfindungsgemäß selbständige Leuchteinheiten verwendet, die eine netzunabhängige Stromquelle, (30) einen Oszillator, (32, 62) einen vom Oszillator getakteten Zähler (63) und ein vom Zählerausgang (34) schaltbares Leuchtmittel (35) enthalten. Das Einschalten und Synchronisieren und Programmieren sämtlicher Leuchten erfolgt dadurch, daß man diese Leuchten kurzzeitig mit einer gemeinsamen Einschaltvorrichtung in Verbindung bringt. Bei der gemeinsamen Einschaltung laufen in sämtlichen Leuchten die Zähler an, deren Stufen dann der Reihe nach durchlaufen werden. Da die erste Leuchte an den ersten Zählerausgang, die zweite Leuchte an den zweiten Zählerausgang usw. angeschlossen sind, ergibt sich der gewünschte Lauflichteffekt. Zum Verbinden der Einschaltvorrichtung mit den einzelnen Leuchten sind verschiedene Möglichkeiten denkbar, Berührungs- oder Steckkontakte, Magnetfelder, IR-Sichtverbindungen, Ultraschallverbindungen oder dergleichen.



EP 0 117 279 A3



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 3)
X	US-A-3 787 867 (DODGE)  * Spalte 7, Zeilen 46-67; Spalte 8, Zeilen 1-67; Spalte 9, Zeilen 1-26; Figuren 4,5,6 *	1	G 08 B 5/38
A	---	3	
A	US-A-3 938 080 (HULME)  * Spalte 2, Zeilen 13-56; Figuren 1,2,4 *	1	
A	DE-A-2 730 852 (SHAPIRO et al.)  * Seite 11, Zeilen 15-33; Seite 12, Zeilen 1-34; Seite 13, Zeilen 1-26; Figur 1 *	1	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 3)</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-top: 2px;">G 08 B 5/38 G 08 G 1/07 H 05 B 37/02</div>
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	08-01-1985	GEOGHEGAN C.H.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet		E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist	
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie		D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	
A : technologischer Hintergrund		L : aus andern Gründen angeführtes Dokument	
O : nichtschriftliche Offenbarung		& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze			